Diakonie Württemberg

Kinderschutz und Kinderrechte

Selbstverpflichtungserklärung

der Mitglieder des Evangelischen Fachverbandes Kinder, Jugend und Familie

Mutpol
Das Leben lernen

Mutpol, Diakonische Jugendhilfe Tuttlingen ist eine Mitgliedseinrichtung des Diakonischen Werkes Württemberg.

Als Mitgliedseinrichtung hat Mutpol auch die Selbstverpflichtungserklärung zum Kinderschutz und zu Beteiligungsrechte des DWW unterschrieben und handelt nach diesen Grundsätzen.

Nachfolgend werden die Grundsätze der Selbstverpflichtungserklärung zusammengefasst dargestellt.

Erklärung | Einrichtungen

Erklärung

Als Einrichtungen der Jugendhilfe des Evangelischen Fachverbandes Kinder, Jugend und Familie im Diakonischen Werk Württemberg stehen wir für das Wohl und den Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen ein.

Unserem christlichen Verständnis zufolge gelten unsere Unterstützung und unser Schutz allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter und der sexuellen Identität. Diakonisches Handeln befähigt Menschen, ihr Leben als Teil der Gemeinschaft selbstbestimmt zu gestalten und setzt bei den Fähigkeiten und Entwicklungschancen der jungen Menschen und deren Familien an.

Wir verpflichten uns zum Schutz der Kinder und Jugendlichen und zur Achtung der Kinderrechte in unseren Einrichtungen.

Wir haben in unseren Einrichtungen Präventions- und Schutzkonzepte, die wir kontinuierlich überprüfen und weiterentwickeln. Um den Schutz bestmöglich zu sichern und den jungen Menschen zu ihren Rechten zu verhelfen, gibt es in unseren Einrichtungen transparente Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten.

Kernsätze

Die Kernsätze verdeutlichen unsere Haltungen, mit denen der Kinderschutz, die Wahrung der Kinderrechte sowie die Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten in den Einrichtungen umgesetzt werden.

Durch eine Kultur der Achtsamkeit schaffen wir sichere Orte, in denen die jungen Menschen wertgeschätzt, ihre Fähigkeiten weiterentwickelt und gefördert werden.

Kernsätze bezogen auf die Organisation

- Wir geben uns genügend Zeit zur Reflexion unseres (pädagogischen) Handelns, für Aus- und Fortbildung und für Beratung. Reflexion über Gewalt und Machtmissbrauch ist regelmäßig Thema in Teambesprechungen, in der Supervision und in den Beteiligungsgremien der Kinder und Jugendlichen.
- Wir leben eine Kultur der Offenheit und Achtsamkeit mit einem praktikablen, transparenten Beschwerdemanagement.
- Wir setzen präventive Konzepte zur Vermeidung von Gewalt und Machtmissbrauch um.
- Wir haben als Leitende das Recht auf Information bei fehlerhaftem Verhalten von Mitarbeitenden und wir verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen, transparenten Handeln.

Kernsätze bezogen auf Mitarbeitende

- Ich verpflichte mich, mein Handeln hinterfragen zu lassen und bei Gewalt und Machtmissbrauch verantwortlich im Team und gegenüber der Leitung zu handeln.
- Ich achte die Persönlichkeitsrechte und Privatsphäre von Kindern/Jugendlichen sowie Kolleginnen und Kollegen.
- Ich nehme die individuellen Bedürfnisse der Kinder/Jugendlichen ernst und respektiere deren Willen.
- Ich bin parteilich für junge Menschen, setze mich für die Umsetzung deren Rechte ein und ermutige sie auch zur Beschwerde.
- Ich bringe mein Fachwissen und meine Ressourcen ein und mache mein Handeln transparent.

Kernsätze bezogen auf junge Menschen

- Wir kennen die Rechte von Kindern/Jugendlichen, informieren sie über ihre Rechte, befähigen und unterstützen sie bei der Wahrnehmung dieser.
- Wir beteiligen Kinder/Jugendliche altersgemäß bei allen sie betreffenden Themen.
- Wir schaffen regelmäßig Räume, in denen Kinder/Jugendliche ihre Anliegen formulieren und sich beschweren können.
- Wir suchen im Konfliktfall gemeinsam nach Lösungswegen